

## Rezension für EISENBLATT #16

erscheint voraussichtlich im Spätsommer 2018  
und ist dann erhältlich unter  
<http://eisenblatt.ostmetal.de>

...

**PURGATORY "The Legion Of Desolation"**  
(Split-EP, Animate Records, 2018)

**Titel-Bild  
noch nicht  
verfügbar!**

Es gibt ein neues Lebenszeichen der Old School-Deather aus Nossen, die sich seit ihrem 2016er Album "Omega Void Tribunal" etwas rar gemacht haben:



Zusammen mit der finnischen Death Metal-Brigade LIE In RUINS veröffentlichten sie kürzlich zwei neue Songs, die nur auf dieser Split-EP zu finden sein werden, welche es als edle Digipack-CD, als auf zweihundert Exemplare limitierte Kassetten sowie in transparentem Vinyl geben wird, wobei dreihundertfünfzig der fünfhundert LP-Exemplare ein schwarzes Cover haben, während die restlichen einhundertfünfzig Platten mit einem weißes Cover versehen sind und zusätzlich einen Aufnäher an Bord haben.

Musikalisch gibt es eigentlich den von PURGATORY gewohnten Old School-Stoff, jedoch haben sie ihrem Sound diesmal ein paar Farbtupfer hinzugefügt: Im ersten Song "In Damnation Eternal" sind zusätzlich zum gewohnten Klangbild der Nossener in der Mitte des Liedes Chöre zu hören, um dann zum Ende hin wieder in der gewohnten Death Metal-Raserei zu enden. Der zweite Titel "Fire To The Icons" beginnt relativ bedächtig, um sich dann tempomäßig stetig zu steigern. Im weiteren Verlauf des Songs wird dann gekonnt zwischen den langsameren und den heftigen Parts variiert, so daß dabei ein abwechslungsreicher Nackenbrecher herauskommt. Das Ganze paßt aber durchaus stimmig in's Gesamt-Konzept der Nossener und stellt einen willkommenen Farbtupfer in der Diskografie von PURGATORY dar.

Auch LIE IN RUINS gefallen mit ihrem rohem Sound, so daß ich für dieses Sammlerstück nur die Höchstnote zücken kann. Kaufen!

(Text: HeRo, Bild: Animate Records)